

Vertraute Klänge beim Kinderchor

(H.P.) Alle Jahre wieder kommt... der Bochumer Kinderchor mit seinem Weihnachtskonzert, auch diesmal in der vollbesetzten Christkönig-Kirche am Steinring. Das seit vielen Jahren liebgewordene Ereignis erfreut die Zuhörer und stimmt sie auf das nahe Fest ein, Freude und Bewährungsprobe aber auch für die vielen Kinder, die darauf brennen, ihr Können mit weihnachtlichen Weisen zu zeigen.

Dieses Können ist in der Tat immer wieder erstaunlich. Im dreiteiligen Programm mit Adventsweisen, europäischen Hirtenliedern und Weihnachtsliedern aus vielen Ländern erreichte der Dirigent Peter Laufenberg erneut ein von viel Vorbereitungsarbeit zeugendes sicheres, tonschönes Singen. Ob ein- oder mehrstimmig, ob im großen Chor oder in kleinen Gruppen bis zur Einzelstimme, es klappte reibungslos und natürlich wieder

alles auswendig, vom frühen Introitus des 4. Adventssonntages über die „Schafe in der Nacht“ bis zu den allgemein bekannten Weihnachtsliedern mit dem gemeinsam gesungenen „In dulci jubilo“.

Hervorragenden Anteil am guten Gelingen hatte der Spielkreis Henner Diederich. Begleitend und selbständig, mit Streichern, Holzbläsern, Gitarre, Baßxylophon, Zymbal und Schlaginstrumenten, hörte man ein technisch gekonntes, klinglich interessantes Spiel. Von Henner Diederich stammten auch zahlreiche Lied- und Instrumentalsätze. – Es wäre besser gewesen, wenn man den eher störenden Zwischenbeifall auf das Ende der einzelnen Teile beschränkt hätte. Konzentriert hat die natürlich angebrachte Begeisterung zudem mehr Effekt als ratenweise.